

BMHS-Rubrics als Grundlage zur Beurteilung der abschließenden Arbeit

1. Schriftliche Arbeit

- Sind alle Kompetenzbereiche der schriftlichen Arbeit zum überwiegenden Teil erfüllt?
O Nein O Ja
- Besteht Plagiatsverdacht?
O Nein O Ja (Prüfbericht liegt bei)

Die Durchführung der Aufgaben wurde ...

1. ... in einem weit über das Wesentliche hinausgehenden Ausmaß erfüllt.
2. ... in einem über das Wesentliche hinausgehenden Ausmaß erfüllt.
3. ... in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt.
4. ... in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.
5. ... nicht in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt (§ 14 LBVO).

Selbstkompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... bringt sich konstruktiv in die Themenfindung/Formulierung der Problemstellung ein.					
2. ... gestaltet die einzelnen Prozessschritte eigenständig.					
3. ... dokumentiert den Prozess und hält sich an Vereinbarungen und Termine.					
SELBSTKOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Berufsfeldkompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... nimmt einen eindeutigen Berufsfeldbezug in der Bearbeitung der Problemstellung auf.					
2. ... wählt im Bezug zum Thema eine passende Methode bzw. passende Methoden zur Bearbeitung der Problemstellung.					
3. ... setzt die gewählte Methode ergebnisorientiert ein.					
BERUFSELDKOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Inhaltliche Kompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... gliedert die Arbeit sachlogisch und nachvollziehbar.					
2. ... bindet relevante Argumente in die Auseinandersetzung mit der Problemstellung ein und bearbeitet die Problemstellung.					
3. ... begründet die Ergebnisse seiner/ihrer Arbeit.					
INHALTLICHE KOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Sprachliche Kompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... beherrscht die Grundprinzipien von Orthografie, Satzzeichensetzung und Grammatik.					
2. ... verwendet Ausdruck und Wortwahl entsprechend dem Bildungsniveau einer Abschlussklasse.					
SPRACHLICHE KOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Informations- und arbeitstechnische Kompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... wählt Quellen und Datenmaterial entsprechend ihrer fachlichen Relevanz für das Thema aus.					
2. ... zitiert und bibliographiert einheitlich und korrekt, auch unter Berücksichtigung KI-generierter Texte					
3. ... erfüllt die Anforderungen hinsichtlich formaler Vollständigkeit.					
INFORMATIONEN- und ARBEITSTECHNISCHE KOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Teamkompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... kommuniziert zielorientiert mit den Teammitgliedern bzw. im gegebenen Fall mit Kooperationspartner/inne/n.					
2. ... bringt ihren/seinen schriftlichen Arbeitsteil (z. B. Einleitung, Abstract, Resümee) selbstverantwortlich in das Team ein.					
3. ... hält sich an die im Team vereinbarten Regeln hinsichtlich Zeitmanagement, Verlässlichkeit und der übertragenen Aufgaben.					
TEAMKOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

2. Präsentation und Diskussion

Strukturelle und inhaltliche Kompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... gliedert die Präsentation klar erkennbar, stringent und zielgerichtet.					
2. ... stellt die Kernaussagen sachkompetent und folgerichtig dar.					
3. ... fasst die Schlussfolgerungen in einem Fazit zusammen.					
STRUKTURELLE UND INHALTLICHE KOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... wählt geeignetes Präsentationsmaterial und passende Medien.					
2. ... geht kompetent mit den eingesetzten Medien und/oder Präsentationsmethoden um.					
3. ... verwendet die Standardsprache korrekt unter Anwendung des Fachvokabulars, spricht frei und setzt rhetorische Tools zur Verdeutlichung ein.					
AUSDRUCKSFÄHIGKEIT UND MEDIENKOMPETENZ GESAMTKALKÜL					

Optionale Überprüfung der einzelnen Deskriptoren, abhängig vom Verlauf der Diskussion

Diskursfähigkeit	5	4	3	2	1
Die Kandidatin/Der Kandidat ...					
1. ... antwortet fundiert auf Fragen zum methodischen Vorgehen und zum Arbeitsprozess der eigenen Diplomarbeit bzw. zur Teamarbeit.					
2. ... beantwortet Fragen zum Inhalt der Arbeit korrekt und eigenständig.					
3. ... argumentiert inhaltliche Positionen und den Berufsfeldbezug schlüssig und sachlogisch.					
DISKURSFÄHIGKEIT GESAMTKALKÜL					

3. Gesamtbeurteilung aus schriftlicher Arbeit, Präsentation und Diskussion

	5	4	3	2	1
Schriftliche Arbeit:					
Selbstkompetenz					
Berufsfeldkompetenz					
Inhaltliche Kompetenz					
Sprachliche Kompetenz					
Informations- und arbeitstechnische Kompetenz					
Teamkompetenz					
Präsentation und Diskussion:					
Strukturelle und inhaltliche Kompetenz					
Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz					
Diskursfähigkeit					

.....
Gesamtbeurteilung

 Ort, Datum

 Unterschrift Betreuer/in

Hinweis:

Die Gesamtbeurteilung basiert auf insgesamt neun Kompetenzen. Jede Kompetenz wird durch einzelne Deskriptoren beschrieben. Alle neun Kompetenzen müssen für eine positive Gesamtbeurteilung erfüllt sein. Aufgrund der Bewertung der einzelnen Deskriptoren ergibt sich eine Beurteilung der zugehörigen Kompetenz. Die Nichterfüllung eines Deskriptors im Rahmen einer Kompetenz muss nicht unbedingt zur Folge haben, dass die gesamte Kompetenz als nicht erfüllt gilt.